



## Newsletter 2/2017

### Schwerpunktthema: Männlichkeiten



#### Inhalt:

##### Beiträge auf mT

- Theaterworkshop: Was ist männlich?
- WGA: Equality
- Dominik: „Was ist Männlichkeit?“ Eine endgültige Antwort
- Abdul: Was macht für dich einen Mann aus?
- Anonym: "Ich bin schwul" - H. erzählt
- Memo: Männlichkeit. Was bedeutet das für mich?
- Jeco: Fragile Männlichkeit
- Nev: Wer bin ich?
- Martian Mars: Eine Freundin kennenlernen

##### Tipps zum Thema Männlichkeiten auf der FB-Seite geschlechtersensible Pädagogik

- Die Süddeutsche: Gewalt gegen Frauen ist Gewalt von Männern
- Choices: Männer als Opfer von Frauengewalt!
- Der Standard: Die Rolle der Männer im Feminismus
- Klaus Theweleit: Männlichkeit im Wandel

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit setzt sich seit ihrem Bestehen für die Auseinandersetzung und Reflektion zum Thema Männlichkeiten auseinander (siehe hierzu auch das Positionspapier:

[http://www.bag-jungenarbeit.de/files/Dateien/BAGJ\\_Positionen\\_2017.pdf](http://www.bag-jungenarbeit.de/files/Dateien/BAGJ_Positionen_2017.pdf))

In diesem Newsletter steht nun die Frage im Vordergrund, wie Jungen und junge Männer mit diesem Thema umgehen, welches ihre Positionen sind und welche Fragen sie dazu bewegen. Immer wieder bewegt die gleiche Frage: ‚Was ist männlich?‘

Dieses Loopen ein und dergleichen Ausgangsfrage verweist auf die ungeklärte Position unserer Gesellschaft zu dieser Frage und die viel zu geringen Erfolge in der Erziehung. Institutionen der Jungen\*arbeit haben es sich zur Aufgabe gemacht hier wirksamer zu werden. Wir freuen uns daher über die Auseinandersetzungen von Jungen in den folgenden

### Beiträgen auf meinTestgelände:

#### Was ist männlich?

<http://www.meintestgelaende.de/2017/05/was-ist-maennlich/>

Während des Theater-Workshops auf dem #gelände2016 haben sich einige Jungen mit der Frage beschäftigt, wie denn eigentlich ein ‚richtiger Mann‘ zu sein hat. Das Spiel zeigt u.a., wie anstrengend es ist, wenn Jungs z.B. nahegelegt wird, keine Gefühle zu zeigen.

Diese Theater-Szene ist das Produkt einer gemeinsamen Arbeit von Jungen und jungen Männern verschiedener Altersstufen mit dem Thema Männlichkeit. Es ist sehr authentisch und zeigt eine durchaus reflektierte Haltung der jungen Männer, die sich auf eine -im

wahrsten Sinne- unterhaltsame Weise dem Thema nähern. Ein prima Einstieg in die Gruppenarbeit oder auch Beratung.

Weiterführender Link:

### **Equality**

<http://www.meintestgelaende.de/2016/02/equality/>

Dazu passt dieser Song der meinTestgelände-Redaktionsgruppe „Was geht Almany“ in Zusammenarbeit mit Ghandhi Chahine und Germain Bleich von den SOG (Sons of Gastarbeits). Thema auch hier: stereotype Männerbilder und der Wunsch, sich frei von einschränkenden Geschlechterrollen zu machen.

### **„Was ist Männlichkeit?“ Eine endgültige Antwort**

<http://www.meintestgelaende.de/2016/09/was-ist-maennlichkeit-eine-endgueltige-antwort/>

Ein intensiver Text von Dominik, der Poetry schreibt und gut geeignet, um mit Jugendlichen aller Geschlechter ins Gespräch zu kommen, die sich auch gerne eher mit philosophischen Gedanken beschäftigen, so wie Dominik das tut, ohne dabei abzuheben. Fragen zum Wesen und zum Konzept von Männlichkeit werden von ihm gestellt und er resümiert: „ Vielleicht sollten wir also wirklich den nötigen Mut aufbringen und die Grenze, die Gender in den Köpfen einzieht, überwinden, um zum dahinterliegenden freien Feld des guten und glücklichen Menschen zu kommen...“

Weiterführender Link:

### **Was macht für dich einen Mann aus?**

<http://www.meintestgelaende.de/2016/10/was-macht-fuer-dich-einen-mann-aus/>

Abduls kurze und knappe Antwort in einem Interview auf diese Frage kann ein Startsignal sein, um mit Jungen\* und jungen Männern\* dazu ins Gespräch zu kommen.

### **"Ich bin schwul" - H. erzählt**

<http://www.meintestgelaende.de/2017/10/h-erzaehlt-teil-1/>

Diese Beschreibung von Männlichkeit im Kontext eines Coming-Out hat H., der anonym bleiben möchte, dazu bewegt, seine Geschichte und seine Haltung aufzuschreiben. H. steht nicht auf Fußball und findet Sport insgesamt eher uninteressant. Mit 13 hat er eine feste Freundin, aber während eines What's App-Chats merkt er, „ich mag den Jungen wirklich“ – sein Coming Out zeigte dann auch Probleme der Familie mit seiner Homosexualität.

### **Männlichkeit. Was bedeutet das für mich?**

<http://www.meintestgelaende.de/2016/07/maennlichkeit-was-bedeutet-das-fuer-mich/>

Memo von den Duisburger Heroes zeigt hier einen Poetry Slam-Beitrag, den er im Rahmen einer Fortbildung von meinTestgelände an einem Wochenende geschrieben und vorgetragen hat. Männliche und weibliche ‚Tugenden‘ engen ihn ein; seine Erkenntnisse schaffen einen unmittelbaren Zugang zu dem Bedürfnis, sich von den Zuschreibungen als junger Mann lösen zu wollen.

Auch dies ist ein sehr authentischer Beitrag, mit dem vieles thematisierbar wird, was in traditionellen Männerwelten als Selbstverständlichkeit grassiert.

Weiterführender Link:

## **Gender Rules**

[https://www.youtube.com/watch?time\\_continue=18&v=uxullKILhgc](https://www.youtube.com/watch?time_continue=18&v=uxullKILhgc)

Das Label Springstoff präsentiert Yansn & Torkel T feat mit dem Track: Gender Rules aus Torkel T's Debutalbum "Ums Ganze". Gender Regeln auf eine alternative Weise vor- und in- Frage-gestellt zu wissen ist ergänzend zu den inhaltlich-anspruchsvollen Beiträgen ein akustischer und optischer Anreiz!

## **Fragile Männlichkeit**

<http://www.meintestgelaende.de/2016/06/fragile-maennlichkeit/>

Die Redaktionsgruppe JECO hat den taz-lab besucht und das Thema Gender dort beobachtet. Der Beitrag zeigt die Diskutant\*innen des Themas „Fragile Männlichkeit“ und einige ihrer Aussagen. Selten genug gibt es die Möglichkeit für Jungen\* und Mädchen\* an einem solchen Format teilzuhaben und dazu noch von einer jugendlichen Redaktion durch das Thema geführt zu werden. Eine ihrer Schlussfolgerungen: „Es gibt mehr Männer, die sich nicht mehr in Klischees pressenlassen wollen, weil sie sich damit nicht mehr wohlfühlen“ – dennoch bleibt es bei der Widersprüchlichkeit.

Weiterführender Link:

## **Wer bin ich?!**

<http://www.meintestgelaende.de/2016/02/wer-bin-ich/>

Nev Samuels Beitrag zur Selbstwahrnehmung ist eine weitere Facette in dem Kanon von Bildern zur Männlichkeit. Nev kommt aus einem kleinen Dorf im Süden Brandenburgs und nutzt MeinTestgelände als Plattform um sich in seiner Identität als Tran\*junge mitzuteilen, Anregungen zu geben und selbst Dinge zu verarbeiten.

## **Eine Freundin kennenlernen**

<http://www.meintestgelaende.de/2017/09/eine-freundin-kennenlernen/>

Zum Abschluss noch ein sehr sehenswertes Interview mit einem jungen geflüchteten Mann, der auf der Suche nach einer Freundin festgestellt hat, was Geschlechtertrennung für ihn persönlich für Folgen gebracht hat.

Männlichkeiten und Fluchterfahrung ist oft unter dem großen Achtungszeichen des Sexismus und der Gewalt eingeordnet. Dieser Beitrag zeigt das Thema aus einer anderen Sicht und eröffnet weitere Gespräche z.B. mit jungen geflüchteten Männern.

## **Tipps zum Thema Männlichkeiten auf der FB-Seite geschlechtersensible Pädagogik**

<https://www.facebook.com/groups/geschlechterpaedagogik/>

Hier geben wir euch einige aktuelle Hinweise, die für die Arbeit zum Thema Männlichkeiten unterstützend sein könnten:

## **Gewalt gegen Frauen ist Gewalt von Männern**

<http://www.sueddeutsche.de/kultur/sexismus-und-sprache-gewalt-gegen-frauen-ist-gewalt-von-maennern-1.3714509>

Die Art und Weise, wie in unserer Gesellschaft über sexuelle Gewalt gesprochen wird, entlässt Männer aus der Verantwortung. Weil sich die Debatte immer wieder auf die Opferrolle der Frau fixiert. Das sorgt dafür, dass sich frauenfeindliche Strukturen in den Köpfen und in der Welt erhalten. Und dafür, dass wir hier immer noch über Frauen reden. Und nicht über Männer. Ein Beitrag ergänzend zu der #MeToo-Kampagne.

### **Männer als Opfer von Frauengewalt!**

<https://www.choices.de/wenn-ihr-die-hand-ausrutscht>

Wenn die Diskussion über Männer als Opfer aufkommt, gehen die Emotionen auch in der Fachgruppe hoch. Zwei wirkungsmächtige Tabus treten zutage:

1. Männer sind - per definitione- keine Opfer, schon gar nicht von Frauengewalt!

....sonst sind es auch gar keine Männer!!!

2. Frauen sind gesellschaftlich, strukturell und in Beziehungen diejenigen, die ständig Gewalt erfahren. Oft ist dies patriarchale Männergewalt und wirkt oft alleine strukturell!

Dies nun individualistisch umzudrehen und die Behauptung aufzustellen: "es gibt auch Gewalt von Frauen an Männern" relativiert die gesellschaftliche Diskriminierung und Bedrohung von Frauen.

Dazu kommt die Position:

3. Endlich wird einmal die Gewalt an Männern\* thematisiert. Es ist ein verdammtes Genderklischee, dass Frauen friedlicher und weniger gewalttätig sind als Männer.

Viele Männer sind Opfer und brauchen Solidarität.

### **Die Rolle der Männer im Feminismus**

<http://derstandard.at/2000059024811/Die-Rolle-der-Maenner-im-Feminismus>

"Eine kritische und reflektierte Auseinandersetzung mit Männlichkeit(en) ist daher aus zweierlei Sicht von enormer Bedeutung: Zum einen befreien wir Männer uns dadurch selbst aus den Zwängen dieser erdrückenden gesellschaftlichen Vorstellung von der einen Männlichkeit, zum anderen leisten wir damit einen wesentlichen Beitrag zu einer gerechteren Gesellschaft. Denn in unserem androzentrischen Gesellschaftsbild gibt es für Frauen und alle Menschen, die nicht diesem Männlichkeitsbild entsprechen, keinen Platz. Sie werden an den Rand gedrängt, unterdrückt, benachteiligt und quasi in eine Duldungsstarre gezwungen"

### **Klaus Theweleit: Männlichkeit im Wandel**

<https://www.youtube.com/watch?v=aPYCv2qTvmE>

Patrick Catuz spricht Klaus Theweleit über die vermeintliche Krise der Männlichkeit, die Sinnhaftigkeit den Krisenbegriff zu bemühen; 15 Minuten zu ‚Männlichkeit im Wandel‘

Über Rückmeldungen zur Arbeit mit den Beiträgen der Jugendlichen würden wir uns sehr freuen:

[drogand-strud@bag-jungenarbeit.de](mailto:drogand-strud@bag-jungenarbeit.de)

[cwallner@bag-jungenarbeit.de](mailto:cwallner@bag-jungenarbeit.de)

[robert.lejeune@mein-testgelaende.de](mailto:robert.lejeune@mein-testgelaende.de)

Verantwortlich für die Ausgabe 2/2017: Männlichkeiten  
Michael Drogand-Strud, Projektleitung meinTestgelände 2.0

[www.meinTestgelaende.de](http://www.meinTestgelaende.de)

<https://www.facebook.com/meintestgelaende/>

<https://www.facebook.com/groups/geschlechterpaedagogik/>

MeinTestgelände ist ein Projekt der BAG Jungenarbeit e.V. in Kooperation mit der BAG Mädchenpolitik e.V. und wird gefördert vom BMFSFJ